

AKTUELLE THEMEN IM FACHVERBAND DER REISEBÜROS 2. + 3. QUARTAL 2018

Reiserecht	2
Insolvenzabsicherung Neu	2
Allgemeine Reisebedingungen	2
Luftfahrt	3
Datenschutz	3
Steuer	4

Reiserecht

Pauschalreiserichtlinie

Die Unterlagen unter www.reisebueros.at/pauschalreiserichtlinie wurden regelmäßig erweitert.

Damit die Mitarbeiter in den Reisebüros wissen, was zu tun ist, hat die Fachgruppe der Reisebüros in Oberösterreich gemeinsam mit dem Fachverband der Reisebüros ein Online-Webinar mit einer zusammenfassenden Übersicht für Counter-Mitarbeiter inklusive Praxisbeispielen aufgezeichnet. Trotz der großen Komplexität der Materie wurde versucht, diese Informationen in komprimierter Form zu vermitteln.

Sie können sich dieses Video jederzeit unter www.reisebueros.at/pauschalreiserichtlinie anschauen.

Insolvenzabsicherung Neu

Pauschalreiseverordnung

Mit großer Verspätung schickte das Wirtschaftsministerium die Pauschalreiseverordnung (vormals Reisebürosicherungsverordnung) Ende Juni in Begutachtung.

Darin enthalten war eine Anhebung des absicherungspflichtigen Umsatzes auf 20 %. Ursprünglich wollte das Ministerium eine Anhebung auf 30 %.

Die Verordnung ist nun am 28.9. veröffentlicht worden. Der Fachverband hat bis zuletzt für eine unternehmerfreundliche Lösung gekämpft und konnte gegenüber dem Begutachtungsentwurf in einigen Punkten noch Verbesserungen erreichen.

Parallel zu den Verhandlungen mit dem Ministerium wurden vom Fachverband auch ausführliche Gespräche mit den wesentlichen Versicherungsunternehmen geführt, um Reiseveranstalter und Reisebüros möglichst kostengünstige und unbürokratische Lösungen für die Insolvenzabsicherung anbieten zu können.

[Mehr Details](#)

Allgemeine Reisebedingungen

Überarbeitung aufgrund des PRG

Der Fachverband hatte bereits im vergangenen Herbst informelle Gespräche mit den Beamten des Konsumentenschutzministeriums (BMASGK). Damals wurde die Herausgabe neuer gemeinsamer ARB von Seiten des Ministeriums abgelehnt. Auf Wunsch des Fachbandausschusses wurden erneut Gespräche mit dem BMASGK geführt. Leider ist das BMASGK dabei von seiner ablehnenden Position nicht abgewichen.

Der Fachverband hat nun die Ausarbeitung eigener ARB in Auftrag gegeben, die den Betrieben anschließend als Muster zur Verfügung gestellt werden.

Positiv ist, dass die Ausübungsvorschriften seit 29.9.2018 nicht mehr gelten. Das heißt, die eigenen AGB müssen den ARB nicht mehr gegenübergestellt werden.

Luftfahrt

→ OGH Urteil im Verfahren gegen die Lufthansa Gruppe

Die Rekursentscheidung des OGH zum Beschluss des Kartellgerichtes liegt nun vor. Der OGH hielt an den grundsätzlichen Aussagen der erstinstanzlichen Entscheidung fest. Das betrifft insbesondere die für die Reisebüros auch in Hinkunft wichtige Aussage, dass die Lufthansa (zumindest bezogen auf die Strecken, wo sie alleinige bzw. dominierende Anbieterin ist, wie z.B. Graz - Frankfurt) gegenüber den österreichischen Reisebüros Marktbeherrscher ist und eine Diskriminierung daher unzulässig ist. Die Preisdiskriminierung zwischen österreichischen und deutschen Reisebüros auf der Strecke Graz - Frankfurt wurde vom OGH bestätigt. Die Entscheidung zu den anderen Strecken ist noch offen. Dass die Verrechnung der DCC einen Missbrauch der relativen Marktbeherrschung in Österreich darstellt, wurde vom OGH jedoch leider verneint.

→ Erneute Diskriminierung von Reisebüros durch die Lufthansa Gruppe

Seit Anfang April bietet die Lufthansa-Gruppe Best-Preise nur noch über direkte oder NDC-Buchungskanäle an. Reisebüros, die ihre Buchungen über andere Kanäle tätigen, bekommen diese günstigen Tarife nicht mehr.

Im ersten Halbjahr 2019 möchte die Lufthansa Gruppe ein sogenanntes „Continuous Pricing“ für Flüge ab Deutschland einführen. Die Preissprünge zwischen den Buchungsklassen sollen dabei geringer sein. Die neuen Preise werden aber nur in Direkt- und NDC-Kanälen und nicht in den von den meisten Reisebüros genutzten GDS verfügbar sein.

Nachdem das österreichische Kartellgericht in einem nun rechtskräftigen Urteil festgehalten hat, dass bei der Lufthansa-Gruppe gegenüber den österreichischen Reisebüros eine relative Marktbeherrschung vorliegt (siehe Beitrag oben) werden alle Schritte der Lufthansa jedenfalls mit Argusaugen beobachtet und gegebenenfalls dagegen vorgegangen.

Datenschutz

EU-Datenschutzgrundverordnung

Die Muster und Informationen wurden laufend erweitert. Die Einwilligungserklärungen etc. stehen auch in Englischer Sprache zur Verfügung.

Ende Mai fand ein Webinar statt, in dem die Verwendung der Muster noch einmal genau erklärt wurde. Sie finden alle Unterlagen sowie den Link zum Webinar unter:

www.reisebueros.at/dsgvo. Die Informationen stehen auch als Broschüre zum Download zur Verfügung.

Steuer

§ Margensteuer - Jahressteuergesetz 2018

Mit Kundmachung des Jahressteuergesetzes 2018 wurde der Inkrafttretenstermin der neuen Margensteuerregelung in Österreich auf 1.5.2020 verschoben. Dadurch werden fürs Erste massive Wettbewerbsnachteile der österreichischen Reisebranche gegenüber europäischen Mitbewerbern verhindert.

Für die Reisebürobranche problematisch ist allerdings die mit 1. Mai 2020 in Kraft tretende Streichung der Vereinfachungsregel für die pauschale Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage für Gruppen von Leistungen oder für die gesamten innerhalb des Veranlagungszeitraumes erbrachten Leistungen. Die vom EuGH vorgesehene Einzelermittlung der Marge ist in der Praxis nahezu undurchführbar. Hier muss noch eine Lösung gefunden werden.